



# Strukturierte Produkte auf einen Blick

## Strukturierte Produkte sind innovative Anlageinstrumente

Strukturierte Produkte stellen eine attraktive Ergänzung zu Finanzanlagen wie Aktien, Anleihen, Währungen, Rohstoffen usw. dar. Sie sind eine flexible Kombination einer klassischen Anlage (etwa einer Obligation oder Aktie) zusammen mit einem Derivat.

## Vielfalt von rund 60.000 Produkten in 5 Kategorien

- Kapitalschutz
- Renditeoptimierung
- Partizipation
- Anlage-Produkte mit zusätzlichem Kreditrisiko
- Hebel

## Häufigste Basiswerte von Strukturierten Produkten



Aktien



Zinsen

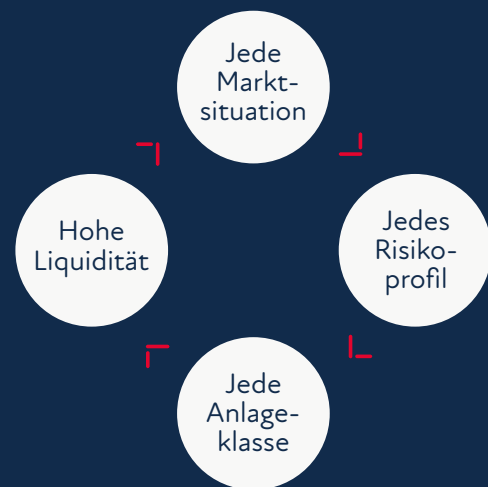


Devisen



Rohstoffe

## 4 Kernvorteile



## Simulieren Sie Ihr eigenes Produkt

In wenigen Sekunden lassen sich die gängigsten Produkte kreieren und in diversen Bullen- und Bären-Szenarien testen.



Powered by



Data by



[sspa.ch/lab](https://sspa.ch/lab)

**avaloq**  
An NEC Company

## Anlageprodukte

### 11 Kapitalschutz

Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation (1100)	Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere (1130)	Kapitalschutz-Zertifikat mit Twin-Win (1135)	Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon (1140)
<b>Markterwartung</b> • Steigender Basiswert • Steigende Volatilität • Grosse Kursrückschläge des Basiswerts möglich	<b>Markterwartung</b> • Steigender Basiswert • Grosse Kursrückschläge des Basiswerts möglich • Basiswert wird während Laufzeit Barriere nicht berühren oder überschreiten	<b>Markterwartung</b> • Leicht steigender oder leicht sinkender Basiswert • Steigender Basiswert • Grosse Kursrückschläge des Basiswerts möglich • Basiswert wird während der Laufzeit die obere und untere Barriere nicht berühren oder durchbrechen	<b>Markterwartung</b> • Steigender Basiswert • Grosse Kursrückschläge des Basiswerts möglich
<b>Merkmale</b> • Rückzahlung per Verfall erfolgt mindestens in der Höhe des Kapitalschutzes • Kapitalschutz wird in Prozenten des Nominal ausgedrückt (z. B. 100%) • Kapitalschutz bezieht sich nur auf das Nominal und nicht auf den Kaufpreis • Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den Kapitalschutz fallen • Beteiligung am Kursanstieg des Basiswerts ab Strike • Auszahlung eines Coupons möglich	<b>Merkmale</b> • Rückzahlung per Verfall erfolgt mindestens in der Höhe des Kapitalschutzes • Kapitalschutz wird in Prozenten des Nominal ausgedrückt (z. B. 100%) • Kapitalschutz bezieht sich nur auf das Nominal und nicht auf den Kaufpreis • Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den Kapitalschutz fallen • Beteiligung am Kursanstieg des Basiswerts ab Strike • Beim Berühren der oberen Barriere erfolgt eine Rückzahlung per Verfall in der Höhe des Kapitalschutzes • Auszahlung eines Rebates nach Erreichen der Barriere möglich • Gewinnmöglichkeit begrenzt	<b>Merkmale</b> • Rückzahlung per Verfall erfolgt mindestens in der Höhe des Kapitalschutzes • Kapitalschutz wird in Prozenten des Nominal ausgedrückt (z. B. 100%) • Kapitalschutz bezieht sich nur auf das Nominal und nicht auf den Kaufpreis • Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den Kapitalschutz fallen • Beteiligung am Kursanstieg des Basiswerts ab Strike • Beim Berühren der oberen Barriere erfolgt eine Rückzahlung per Verfall in der Höhe des Kapitalschutzes • Auszahlung eines Rebates nach Erreichen der Barriere möglich • Gewinnmöglichkeit begrenzt	<b>Merkmale</b> • Rückzahlung per Verfall erfolgt mindestens in der Höhe des Kapitalschutzes • Kapitalschutz wird in Prozenten des Nominal ausgedrückt (z. B. 100%) • Kapitalschutz bezieht sich nur auf das Nominal und nicht auf den Kaufpreis • Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den Kapitalschutz fallen • Die Höhe des Coupons ist abhängig von der Entwicklung des Basiswerts • Eine wiederkehrende Coupon-Zahlung ist vorgesehen • Gewinnmöglichkeit begrenzt

### Zusatzmerkmale

<b>Die Kategorisierung kann durch folgende Zusatzmerkmale genauer definiert werden:</b>  <b>Asiatische Option</b> Der Wert des Basiswerts wird nicht zu einem einzigen Zeitpunkt, sondern als Durchschnitt mehrerer Zeitpunkte (monatlich, quartalsweise, jährlich) ermittelt.  <b>Autocallable</b> Liegt der Basiswertkurs an einem Beobachtungstag auf oder über (bull) bzw. auf oder unter (bear) einer im Voraus definierten Schwelle («Autocall Trigger»), führt dies zu einer vorzeitigen Rückzahlung des Produkts.  <b>Bedingter Coupon</b> Es besteht die Möglichkeit (ein Szenario), dass der Coupon nicht ausbezahlt wird (Coupon at risk) oder ein nicht ausbezahlter Coupon zu einem späteren Zeitpunkt aufgeholt werden kann (Memory Coupon).  <b>Capped Partizipation</b> Das Produkt verfügt über eine maximale Rendite und i.d.R über eine Mindestrückzahlung.  <b>Europäische Barriere</b> Nur der letzte Tag (close price) ist für die Beobachtung der Barriere relevant.  <b>Invers</b> Das Produkt entwickelt sich entgegengesetzt zum Basiswert.  <b>Lock-in</b> Wird das Lock-in Level erreicht, erfolgt die Rückzahlung mindestens zu einem im Voraus festgelegten Wert, unabhängig von der weiteren Basiswertentwicklung.	<b>Look-back</b> Barriere und/oder Strike werden erst zeitlich verzögert festgelegt (Look-back Phase).  <b>Outperformance</b> Diese Kennzahl bezeichnet den Kurs, bei dem eine Direktanlage die gleiche Performance wie das Outperformance-Zertifikat mit Cap erreicht hätte.  <b>Partizipation</b> Gibt an, zu welchem Anteil der Anleger von der Kursentwicklung des Basiswerts profitiert. Dies kann 1:1, über- oder unterproportional sein.  <b>Parzieller Kapitalschutz</b> Der Emittent hat ein frühzeitiges Kündigungsrecht, jedoch keine Verpflichtung.  <b>Softcallable</b> TCM (auf Englisch: Triparty Collateral Management) umfasst die Risikodeckung und Substitution von Sicherheiten in Echtzeit. Für den Anleger heisst das: Absicherung im Fall von Emittenten-Insolvenz. Aktueller Wert des Pfandbesicherten Zertifikates (auf Englisch: Collateral Secured Instruments «COSI») ist durch den Sicherungsgeber zu Gunsten der SIX Swiss Exchange garantiert.  <b>Variabler Coupon</b> Die Höhe des Coupons kann, abhängig von einem definierten Szenario, variieren.
--	---

### 12 Renditeoptimierung

Discount-Zertifikat (1200)	Discount-Zertifikat mit Barriere (1210)	Reverse Convertible (1220)	Barrier Reverse Convertible (1230)	Reverse Convertible mit bedingtem Coupon (1255)	Barrier Reverse Convertible mit bedingtem Coupon (1260)
<b>Markterwartung</b> • Seitwärts tendierender oder leicht steigender Basiswert • Sinkende Volatilität	<b>Markterwartung</b> • Seitwärts tendierender oder leicht steigender Basiswert • Sinkende Volatilität • Basiswert wird während Laufzeit Barriere nicht berühren oder unterschreiten	<b>Markterwartung</b> • Seitwärts tendierender oder leicht steigender Basiswert • Sinkende Volatilität	<b>Markterwartung</b> • Seitwärts tendierender oder leicht steigender Basiswert • Sinkende Volatilität • Basiswert wird während Laufzeit Barriere nicht berühren oder unterschreiten	<b>Markterwartung</b> • Steigender oder leicht steigender Basiswert • Sinkende Volatilität	<b>Markterwartung</b> • Steigender oder leicht steigender Basiswert • Sinkende Volatilität • Basiswert wird während Laufzeit Barriere nicht berühren oder unterschreiten
<b>Merkmale</b> • Weist einen Rabatt (Discount) gegenüber dem Basiswert auf • Gewinnmöglichkeit begrenzt (Cap) • Liegt der Basiswert bei Verfall über dem Strike, erhält der Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag (Cap) • Liegt der Basiswert bei Verfall unter dem Strike: Lieferung Basiswert und/oder Barabgeltung • Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktivere Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko	<b>Merkmale</b> • Weist einen Rabatt (Discount) gegenüber dem Basiswert auf • Gewinnmöglichkeit begrenzt (Cap) • Liegt der Basiswert bei Verfall über dem Strike oder wurde die Barriere nicht berührt, erhält der Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag (Cap) • Beim Berühren der Barriere wird das Produkt zum Discount-Zertifikat (1200) • Durch die Barriere ist die Wahrscheinlichkeit für eine Maximalrückzahlung höher, der Discount jedoch kleiner als bei einem Discount-Zertifikat (1200) mit ansonsten gleichen Produktkonditionen • Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktivere Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko	<b>Merkmale</b> • Der Coupon wird unabhängig vom Kursverlauf des Basiswerts ausbezahlt • Gewinnmöglichkeit begrenzt (Cap) • Liegt der Basiswert bei Verfall über dem Strike, wird der Coupon zusammen mit dem Nominal zurückbezahlt • Liegt der Basiswert bei Verfall unter dem Strike: Lieferung Basiswert und/oder Barabgeltung zuzüglich Coupon • Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktivere Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko	<b>Merkmale</b> • Der Coupon wird unabhängig vom Kursverlauf des Basiswerts ausbezahlt • Gewinnmöglichkeit begrenzt (Cap) • Liegt der Basiswert bei Verfall über dem Strike, erhält der Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag (Cap) • Beim Berühren der Barriere wird das Produkt zum Reverse Convertible (1220) • Durch die Barriere ist die Wahrscheinlichkeit für eine Maximalrückzahlung höher, der Coupon jedoch kleiner als bei einem Reverse Convertible (1220) mit ansonsten gleichen Produktkonditionen • Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktivere Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko	<b>Merkmale</b> • Couponzahlung ist von Bedingungen abhängig • Gewinnmöglichkeit begrenzt • Ist in der Regel mit einem Autocall Trigger ausgestattet: Notiert der Basiswert am Beobachtungstag über dem Autocall Trigger, wird das Nominal zuzüglich allfälligem Coupon frühzeitig zurückbezahlt • Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktivere Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko	<b>Merkmale</b> • Couponzahlung ist von Bedingungen abhängig • Gewinnmöglichkeit begrenzt • Ist in der Regel mit einem Autocall Trigger ausgestattet: Notiert der Basiswert am Beobachtungstag über dem Autocall Trigger, wird das Nominal zuzüglich allfälligem Coupon frühzeitig zurückbezahlt • Beim Berühren der Barriere kommt es zu einer Basiswert-Lieferung und/oder Barabgeltung • Durch die Barriere ist die Wahrscheinlichkeit für eine Maximalrückzahlung höher, der bedingte Coupon jedoch kleiner als bei einem Reverse Convertible mit bedingtem Coupon ohne Barriere (1255) mit ansonsten gleichen Produktkonditionen • Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen attraktivere Produktkonditionen, jedoch mit höherem Risiko

### 14 Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko

Für Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko werden Anleihen Dritter (Unternehmens- oder Staatsanleihen) mit ähnlichen Laufzeiten verwendet. Dieses zusätzliche Risiko ermöglicht es dem Emittenten, verbesserte Konditionen anzubieten. Gleichzeitig erhält der Anleger damit die Möglichkeit, das Ausfallrisiko auf verschiedene Schuldner zu verteilen (Diversifikation). Im Vergleich zu anderen Produktkategorien ist es hier besonders wichtig, nicht nur die Entwicklung des Basiswerts, sondern auch die Bonität des Referenzschuldners zu beobachten. Eine Investition in solche Produkte empfiehlt sich, wenn ein vorzeitiger Ausfall des Referenzschuldners als äusserst unwahrscheinlich erachtet wird.

#### Credit Linked Notes (1400)

Eine Credit Linked Note fällt in die Anlageklasse der Kreditderivate oder strukturierten Produkte und wird daher auch als synthetische Unternehmensanleihe bezeichnet, die das Kreditrisiko eines ausgewählten Schuldners «investierbar» macht. Der Anleger agiert als Versicherer, wofür er eine periodische Prämie (Couponzahlung) erhält. Im Gegenzug trägt der Anleger das Risiko eines Kreditereignisses, das, wenn es eintritt, weitere Couponzahlungen und die Rückzahlung des gesamten oder eines Teils des Kapitals gefährden kann. Entscheidend ist daher die Zahlungsfähigkeit des Referenzschuldners. Im Gegensatz zu einer Aktienanlage wird die Rückzahlung nicht von der Marktvolatilität oder dem Einfluss schlechter Nachrichten beeinflusst – solange kein Kreditereignis eintritt.

#### Zertifikat mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko (1410)

- Steigender Basiswert
- Grosse Kursrückschläge des Basiswerts möglich
- Kein Kreditereignis des Referenzschuldners
- Der Wert des Produkts kann während der Laufzeit unter den bedingten Kapitalschutz fallen, u.a. aufgrund einer negativen Einschätzung der Bonität des Referenzschuldners
- Bedingter Kapitalschutz bezieht sich nur auf das Nominal und nicht auf den Kaufpreis
- Beteiligung an der Kursentwicklung des Basiswerts, sofern kein Kreditereignis des Referenzschuldners eingetreten ist
- Das Produkt ermöglicht bei höherem Risiko höhere Erträge

#### Renditeoptimierungs-Zertifikat mit zusätzlichem Kreditrisiko (1420)

- Seitwärts tendierender oder leicht steigender Basiswert
- Sinkende Volatilität des Basiswerts
- Kein Kreditereignis des Referenzschuldners
- Liegt der Basiswert bei Verfall über dem Strike, erhält man den Basiswert geliefert und/oder eine Barabgeltung, sofern kein Kreditereignis des Referenzschuldners eingetreten ist
- Liegt der Basiswert bei Verfall über dem Strike, wird das Nominal zurückbezahlt, sofern kein Kreditereignis des Referenzschuldners eingetreten ist
- Je nach Ausprägung des Produkts kann entweder ein Coupon oder ein Rabatt (Discount) gegenüber dem Basiswert gewährt werden
- Ein Coupon wird unabhängig vom Kursverlauf des Basiswerts ausbezahlt, sofern kein Kreditereignis des Referenzschuldners eingetreten ist
- Das Produkt kann zusätzlich mit einer Barriere ausgestattet sein
- Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen bei grösserem Risiko höhere Coupons, höhere Discounts oder tiefere Barrieren
- Gewinnmöglichkeit begrenzt (Cap)
- Das Produkt ermöglicht bei höherem Risiko höhere Erträge

#### Partizipations-Zertifikat mit zusätzlichem Kreditrisiko (1430)

- Steigender Basiswert
- Kein Kreditereignis des Referenzschuldners
- Der Wert des Produkts kann während der Laufzeit fallen u.a. aufgrund einer negativen Einschätzung der Bonität des Referenzschuldners
- Beteiligung an der Kursentwicklung des Basiswerts, sofern kein Kreditereignis des Referenzschuldners eingetreten ist
- Das Produkt kann zusätzlich mit einer Barriere ausgestattet sein
- Das Produkt ermöglicht bei höherem Risiko höhere Erträge

Die Swiss Derivative Map<sup>®</sup> dient nicht als Entscheidungsgrundlage für einen Anlagenscheid in ein Finanzinstrument und stellt keine Empfehlung für ein Finanzinstrument dar. Die Swiss Structured Products Association SSPA, SIX und Avaloq haften nicht für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden die aus dem Zusammenhang mit der Verwendung der Swiss Derivative Map<sup>®</sup> und der darin enthaltenen Informationen und Aussagen entstehen könnten. Die Swiss Structured Products Association SSPA, SIX und Avaloq geben keine Zusicherung ab in Bezug auf die Richtigkeit, Vollständigkeit und Verständlichkeit der Swiss Derivative Map<sup>®</sup> und der darin enthaltenen Informationen und Aussagen. Die Swiss Derivative Map<sup>®</sup> und die darin enthaltenen Informationen und Aussagen können jederzeit geändert werden.

© Swiss Structured Products Association SSPA, Zürich. Quelle: [www.sspa.ch](http://www.sspa.ch), Juni 2023 v.23/2. Die vorliegende Publikation wurde in Zusammenarbeit mit SIX und Avaloq erstellt. Die Rechte am Layout bleiben den oben erwähnten Parteien vorbehalten. Die SSPA Swiss Derivative Map<sup>®</sup> darf in vorliegender gestalterischer Form ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die Urheber weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder verbreitet werden. Weitere Exemplare dieser Publikation können kostenlos unter [www.sspa.ch/produkte](http://www.sspa.ch/produkte) angefordert werden.

### 13 Partizipation

Tracker-Zertifikat (1300)	Outperformance-Zertifikat (1310)	Bonus-Zertifikat (1320)	Bonus-Outperformance-Zertifikat (1330)	Twin-Win-Zertifikat (1340)
<b>Markterwartung</b> • Steigender Basiswert	<b>Markterwartung</b> • Steigender Basiswert • Steigende Volatilität	<b>Markterwartung</b> • Seitwärts tendierender oder steigender Basiswert • Basiswert wird während Laufzeit Barriere nicht berühren oder unterschreiten	<b>Markterwartung</b> • Steigender Basiswert • Basiswert wird während Laufzeit Barriere nicht berühren oder unterschreiten	<b>Markterwartung</b> • Steigender oder leicht sinkender Basiswert • Basiswert wird während Laufzeit Barriere nicht berühren oder unterschreiten
<b>Merkmale</b> • Beteiligung an der Kursentwicklung des Basiswerts • Widerspiegelt die Entwicklung des Basiswerts 1:1 (angepasst um Bezugsverhältnis und allfällige Gebühren) • Basiswert kann dynamisch verwaltet werden	<b>Merkmale</b> • Beteiligung an der Kursentwicklung des Basiswerts • Überproportionale Beteiligung (Outperformance) an der positiven Kursentwicklung ab Strike • Widerspiegelt die Entwicklung des Basiswerts unterhalb des Strike 1:1	<b>Merkmale</b> • Beteiligung an der Kursentwicklung des Basiswerts • Mindestrückzahlung entspricht dem Strike (Bonus-Level), sofern Barriere nie berührt wurde • Beim Berühren der Barriere wird das Produkt zum Tracker-Zertifikat • Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen bei grösserem Risiko ein höheres Bonus-Level oder eine tiefere Barriere	<b>Merkmale</b> • Beteiligung an der Kursentwicklung des Basiswerts • Überproportionale Beteiligung (Outperformance) an der positiven Kursentwicklung ab Strike • Mindestrückzahlung entspricht dem Strike (Bonus-Level), sofern Barriere nie berührt wurde • Beim Berühren der Barriere wird das Produkt zum Outperformance-Zertifikat • Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen bei grösserem Risiko ein höheres Bonus-Level oder eine tiefere Barriere oder eine höhere Beteiligung am Basiswert	<b>Merkmale</b> • Beteiligung an der Kursentwicklung des Basiswerts • Gewinnmöglichkeit sowohl bei steigendem als auch sinkendem Basiswert • Kursverluste im Basiswert werden bis zur Barriere in Gewinne umgewandelt • Mindestrückzahlung entspricht dem Nominal, sofern Barriere nie berührt wurde • Beim Berühren der Barriere wird das Produkt zum Twin-Win-Zertifikat • Mehrere Basiswerte (Worst-of) ermöglichen bei grösserem Risiko tiefere Barrieren

## Hebelprodukte

### 20 Hebel

Warrant (2100)	Spread Warrant (2110)	Warrant mit Knock-Out (2200)	Mini-Future (2210)	Constant Leverage-Zertifikat (2300)
<b>Markterwartung</b> • Warrant (Call): Steigender Basiswert, steigende Volatilität • Warrant (Put): Sinkender Basiswert, steigende Volatilität	<b>Markterwartung</b> • Spread Warrant (Bull): Steigender Basiswert • Spread Warrant (Bear): Sinkender Basiswert	<b>Markterwartung</b> • Knock-Out (Call): Steigender Basiswert • Knock-Out (Put): Sinkender Basiswert	<b>Markterwartung</b> • Mini-Future (Long): Steigender Basiswert • Mini-Future (Short): Sinkender Basiswert	<b>Markterwartung</b> • Long: Steigender Basiswert • Short: Sinkender Basiswert
<b>Merkmale</b> • Geringer Kapitaleinsatz erzeugt einen Hebeleffekt gegenüber dem Basiswert • Erhöhtes Risiko eines Totalverlusts (beschränkt auf Kapitaleinsatz) • Eignen sich zur Spekulation oder zur Absicherung • Täglicher Zeitwertverlust (gegen Laufzeitende ansteigend) • Regelmässige Überwachung erforderlich	<b>Merkmale</b> • Geringer Kapitaleinsatz erzeugt einen Hebeleffekt gegenüber dem Basiswert • Erhöhtes Risiko eines Totalverlusts (beschränkt auf Kapitaleinsatz) • Täglicher Zeitwertverlust (gegen Laufzeitende ansteigend) • Regelmässige Überwachung erforderlich • Gewinnmöglichkeit begrenzt (Cap)	<b>Merkmale</b> • Geringer Kapitaleinsatz erzeugt einen Hebeleffekt gegenüber dem Basiswert • Erhöhtes Risiko eines Totalverlusts (beschränkt auf Kapitaleinsatz) • Eignen sich zur Spekulation oder zur Absicherung • Regelmässige Überwachung erforderlich • Verfallen sofort wertlos, wenn die Barriere während der Laufzeit berührt wird • Geringer Einfluss der Volatilität und geringer Zeitwertverlust	<b>Merkmale</b> • Geringer Kapitaleinsatz erzeugt einen Hebeleffekt gegenüber dem Basiswert • Erhöhtes Risiko eines Totalverlusts (beschränkt auf Kapitaleinsatz) • Eignen sich zur Spekulation oder zur Absicherung • Regelmässige Überwachung erforderlich • Beim Erreichen des Stop-Loss wird ein allfälliger Restwert zurückbezahlt • Kein Einfluss der Volatilität	<b>Merkmale</b> • Geringer Kapitaleinsatz erzeugt einen Hebeleffekt gegenüber dem Basiswert • Erhöhtes Risiko eines Totalverlusts (beschränkt auf Kapitaleinsatz) • Ein allfälliger Stop Loss und/oder Anpassungsmechanismus verhindert, dass der Wert des Produkts negativ wird • Häufige Richtungswechsel des Basiswertkurses wirken sich negativ auf die Produktperformance aus • Durch ein regelmässiges Resetting wird der konstante Hebel gewährleistet • Regelmässige Überwachung erforderlich

## Begriffserklärung

<b>AMC</b>	AMC steht für Actively Managed Certificates. Sie basieren auf einer dynamischen Strategie und erfordern eine aktive Bewirtschaftung. Die Zusammensetzung des Basiswertkorbes kann sich während der Laufzeit entsprechend den vorgegebenen Investitionsrichtlinien und dem Titeluniversum (diskretionär oder regelbasiert) verändern.	<b>Kreditereignis</b>	Eintritt eines Ereignisses, bei dem ein Schuldner die Ansprüche des Gläubigers aus der Gewährung eines Darlehens nicht erfüllen kann. Folgende Ereignisse können allein oder in Kombination ein Kreditereignis darstellen: Insolvenz des Referenzschuldners, Nichtzahlung durch den Referenzschuldner, mögliche vorzeitige Fälligkeit von Schulden, vorzeitige Fälligkeit von Schulden, Nichtanerkennung oder Aufschieben von Zahlungsverpflichtungen durch den Referenzschuldner, Restrukturierung der Schulden.
<b>Barabgeltung (Cash Settlement)</b>	Erreicht ein Strukturiertes Produkt das Ende der Laufzeit, kommt es zur Rückzahlung. Dabei kann der Emittent die Rückzahlung gemäss Produktbeschreibung (Final Terms / Endgültige Bedingungen) über die physische Lieferung des Basiswerts oder eine Barabgeltung vollziehen. Bei der Barabgeltung, auch Cash Settlement genannt, erhält der Anleger den Wert (zum Zeitpunkt des Final Fixing) des Produkts am Tag der Rückzahlung (Redemption Date) in bar ausgezahlt.	<b>Nominal</b>	Das Nominal ist der Nennwert eines Strukturierten Produktes. Die Rückzahlung des Produktes bezieht sich auf diesen Wert. In der Regel entspricht der Emissionspreis des Produktes dem Nominal.
<b>Barriere</b>	Die Barriere entspricht dem Kurs des Basiswertes, bei dessen Berührung oder Unter- respektive Überschreitung sich das Payoff-Diagramm ändert. Wird der Schwellenwert einer Barriere durch den Basiswert verletzt, führt dies zu veränderten Rückzahlungskonditionen (Payoff) im Strukturierten Produkt. Bleibt der Basiswert oberhalb respektive unterhalb der Barriere, erhält der Anleger eine Mindestauszahlung.	<b>Option</b>	Eine Option gibt dem Käufer das Recht (aber nicht die Pflicht) ein Vertragsangebot zeitlich befristet anzunehmen. Im Vertragsangebot sind der Basiswert, die Laufzeit und der Strike fixiert. Man unterscheidet zwischen Call- und Put-Optionen. Mit einer Call-Option (Kaufrecht) setzt der Käufer auf steigende Kurse des Basiswerts, bei Put-Optionen (Verkaufsrecht) auf fallende Kurse des Basiswerts. Optionen sind ein wichtiger Bestandteil von Strukturierten Produkten.
<b>Basiswert</b>	Der Basiswert ist das Finanzinstrument, auf das sich ein Hebel- oder Strukturiertes Produkt bezieht. Die Kursbewegung des Basiswerts ist der wichtigste Einflussfaktor für die Kursbewegung des Strukturierten Produktes. Als Basiswerte kommen Aktien, Aktienkörbe (Baskets), Indizes, Währungen, Rohstoffe, Anleihen und Futures in Frage.	<b>Payoff-Diagramm</b>	Unter einem Payoff-Diagramm wird die grafische Darstellung der Auszahlungsstruktur eines Finanzinstruments per Verfall verstanden. Die Payoff-Diagramme auf der SSPA Swiss Derivative Map <sup>®</sup> bilden jeweils den typischsten Auszahlungsmechanismus eines Produkttyps per Verfall ab. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird bei Anlageprodukten auf die Darstellung der basisrischen Produkttypen verzichtet.
<b>Bear/Short</b>	Ein Bear- oder Short-Investment einzugehen heisst, auf einen fallenden Basiswert zu setzen. So können beispielsweise Tracker-Zertifikate mit dem Zusatz «Bear» gekennzeichnet werden. Mini-Futures werden mit dem Zusatz «Short» gekennzeichnet.	<b>Physische Lieferung (Physical Delivery)</b>	Je nach Ausgestaltung des Produkts kann es per Laufzeitende zu einer physischen Lieferung kommen, also einer Übertragung des Basiswerts in das Depot des Anlegers.
<b>Bull/Long</b>	Ein Bull- oder Long-Investment einzugehen heisst, auf einen steigenden Basiswert zu setzen. So können beispielsweise Tracker-Zertifikate mit dem Zusatz «Bull» gekennzeichnet werden. Mini-Futures werden mit dem Zusatz «Long» gekennzeichnet.	<b>Rebate</b>	Eine Ausschüttung aufgrund einer Barriereverletzung wird als Rebate bezeichnet. Der Rebate wird in Prozent des Nominals ausgewiesen.
<b>Cap</b>	Strukturierte Produkte sind teils mit einem Cap ausgestattet. Er begrenzt zwar das Gewinnpotenzial des Anlegers, erlaubt aber im Gegenzug attraktivere Konditionen bei seitwärts tendierenden oder nur leicht steigenden Kursen.	<b>Referenzanleihe</b>	Bezeichnet die jeweilige Anleihe des Referenzschuldners, welche dem Referenzschuldner-Zertifikat zugrunde liegt und das zusätzliche Kreditrisiko des Produkts definiert (siehe auch «Kreditereignis»).
<b>Emittentenrisiko</b>	Strukturierte Produkte sind rechtlich Schuldverschreibungen und unterliegen, gleich wie beispielsweise Obligationen oder Festgeldanlagen, dem Emittentenrisiko. Wie bei anderen Anlageformen gebietet daher der Grundsatz der Diversifikation, die Anlagesumme auf verschiedene Emittenten zu verteilen. Zusätzlich ist die Bonitätsentwicklung der Emittenten zu verfolgen (einsehbar auf der Website des SSPA, www.sspa.ch). Diese beiden Massnahmen bürgen für ein hohes Mass an Sicherheit und mindern das Gegenparteiisiko. Um das Emittentenrisiko zu minimieren, können auch Pfandbesicherte Zertifikate, Collateralized Secured Instruments (COSI), erworben werden.	<b>Referenzschuldner</b>	Bezeichnet den Schuldner einer Referenzanleihe.
<b>Hebel/Leverage</b>	Leverage ist eine dynamische Kennzahl zur Beurteilung der Hebelleistung von Optionen resp. Warrants. Sie zeigt, um wie viel Prozent sich der Preis eines Calls (Puts) erhöht, wenn der Kurs des Basiswerts um 1% steigt (sinkt).	<b>Strukturiertes Produkt</b>	Ein Strukturiertes Produkt ist ein Instrument, bei dem Finanzanlagen, wie beispielsweise Obligationen oder Aktien, mit Derivaten (meist Optionen) kombiniert und in einem eigenständigen Wertpapier verbrieft werden. Der Rückzahlungswert eines Strukturierten Produktes hängt unter anderem von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte bzw. vom Nichteintreten eines Kreditereignisses des jeweiligen Referenzschuldners ab.
<b>Kapitalschutz-Zertifikat</b>	Kapitalschutz-Zertifikate sind mit einem Kapitalschutz durch den Emittenten ausgestattet, d.h. der Emittent sichert die Zahlung eines bestimmten Auszahlungsbetrags zum Rückzahlungstermin zu, dessen Höhe bei Emission vom Emittent festgelegt wird. Als Kapitalschutz-Zertifikate gelten nur Produkte, die mit einem Kapitalschutz von mind. 90% des Nominals ausgestattet sind.	<b>Strike (Ausübungspreis)</b>	Der Strike einer Option legt fest, zu welchem Preis der Investor den Basiswert kaufen (Call-Option) oder verkaufen (Put-Option) kann. Bei Partizipations- und Renditeoptimierungs-Produkten definiert der Strike den Referenzkurs der dem Strukturierten Produkt zugeordneten Basiswerte. Vom Referenzkurs werden dann beispielsweise Barrieren, Bonus-Levels oder Cap-Levels abgeleitet.
<b>Kapitalschutz, bedingter</b>	Der Begriff «bedingter Kapitalschutz» bedeutet, dass der Kapitalschutz an eine Bedingung geknüpft ist. Bedingungen sind das Nichteintreten eines Kreditereignisses oder die Unversehrtheit einer Barriere.	<b>TCM/COSI</b>	TCM (auf Englisch: Triparty Collateral Management) umfasst die Risikodeckung und Substitution von Sicherheiten in Echtzeit. COSI steht für Collateral Secured Instruments und bezeichnet ein Segment von Strukturierten Produkten, welches das Emittentenrisiko minimiert. Dabei werden auf Basis des Marktpreises und des theoretischen Werts eines Produkts Sicherheiten in Form eines Pfands bei der SIX Swiss Exchange hinterlegt.
		<b>Value at Risk (VaR)</b>	Risikomasszahl, um das Marktrisiko eines Produktes abzuschätzen. Der VaR beschreibt den Verlust, der innerhalb einer bestimmten Halteperiode (z.B. zehn Tage) mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (z.B. 95%) nicht überschritten wird.
		<b>Volatilität</b>	Die Volatilität umschreibt die Intensität der Kursschwankungen eines Wertpapiers. Es wird zwischen historischer und impliziter Volatilität unterschieden.
		<b>Worst-of</b>	Kommt bei einem Produkt das Worst-of-Szenario zum Tragen, wird die Höhe der Rückzahlung/Lieferung durch den Basiswert mit der schlechtesten Performance/Preisentwicklung per Verfall bestimmt.

### Emittenten:



### Handelsplattformen:



### Buy-Side Emittenten:



### Buy-Side:



### Partner/Broker:

